

# Schönenwerd erntete im Sektionswettkampf Goldlorbeeren

**Pontionersport** Oltner holten an der SM in Schmerikon durch Philippe Egger und Thomas Berchtold einen ersten Rang

*Mit zwölf Auszeichnungen kehrte die Sektion Schönenwerd-Gösigen von der Schweizer Meisterschaft in Schmerikon zurück. Die Oltner Jungpontoniere holten einmal Gold und dazu zwei Kränze.*

MICHEL EICHENBERGER/FLAVIO HEER

Die Schweizer Meisterschaft der Pontoniere fand auf der Linth in Schmerikon statt. Auf dem Kanal zwischen Walensee und Zürichsee kämpften 31 Sektionen um die begehrten Titel im Einzelwettbewerb und im Sektionswettkampf. Auch die Sektion Schönenwerd-Gösigen war sehr erfolgreich im Einsatz. So konnte sie in den verschiedenen Einzelkategorien insgesamt zwölf Kranzauszeichnungen erringen.

## Bestätigung für Oltner Nachwuchs

Die Oltner Jungfahrer konnten ihr Können bestätigen. Philippe Egger und Thomas Berchtold holten im Weidling in der Kategorie I gar die Goldmedaille. In der Kategorie II resultierte ein 11. Rang für Flavio Heer und Andreas Hagmann sowie ein 14. Rang für Silvan Hunziker und Pascal Brugger. Beim Sektionsfahren mussten die Oltner jedoch leer schlucken. Sie gaben sowohl bei der gemeinsamen Stachelfahrt, wo die vier Boote in einheitlichem Takt

und regelmässigen Abständen stacheln mussten, als auch bei der gemeinsamen Überfahrt viele Punkte ab. Infolgedessen belegten sie den 28. Rang von 31 Rangierten.

Philippe Egger und Thomas Berchtold setzten ihre Siegesserie vor allem dank der überragenden Zeitnote auf der Stachelfahrt fort. Bei der Abfahrt touchierten sie die Stange und gaben dadurch einen Punkt ab. Zudem verloren sie beim Umfahren des Pfeilers einen halben Punkt. Mit der Bestzeit konnten sie diese Fehler jedoch wettmachen und sicherten sich mit 99,1 von 100 Punkten den 1. Platz in der Kategorie I.

In der Kategorie II holten Flavio Heer und Andreas Hagmann sowie Silvan Hunziker und Pascal Brugger mit dem 11. und 14. Rang einen Kranz. Das Fahrerpaar Heer/Hagmann gab auf dem deutlich längeren Parcours durch das Berühren des Pfeilers mit der Schiffsnase zwei Punkte ab. Auch der Weidling Hunziker/Brugger verlor beim Pfeiler und bei der darauf folgenden Ziellandung mehrere Punkte. Sie korrigierten ihre Bilanz, indem sie bei der Landung auf das höchste Ziel die Maximalnote von 15 Punkten erkämpften.

## Schönenwerd stellte am meisten Boote

Der Linth-Kanal stellte die Wettkämpfer vor eine grosse Herausforderung, wies er doch trotz relativ kleiner Breite eine hohe Fließgeschwindigkeit



Sektionswettkampf Die Schönenwerd-Gösiger Delegation nimmt auf dem Linth-Kanal Kurs auf Goldlorbeeren.

ZVG

auf. Beim Sektionswettkampf, bei welchem die ganze Sektion als Gruppe fährt und auch gewertet wird, konnten die Schönenwerd-Gösiger ebenfalls ihre Klasse unter Beweis stellen. Ihnen gelang ein sehr guter 6. Rang und somit

eine Klassierung in den Goldlorbeeren.

Die Niederämter starteten mit der grössten Anzahl Boote aller 31 Schweizer Sektionen in diesen Gruppenwettkampf. So waren sie mit nicht weniger als zwei Gruppen und insgesamt neun

Booten im Einsatz. Die Schweizer Meisterschaft 2005 auf dem Linth-Kanal wird allen Beteiligten in guter Erinnerung bleiben, war sie doch durch die Schmeriker Pontoniere sehr gut organisiert und durchgeführt.